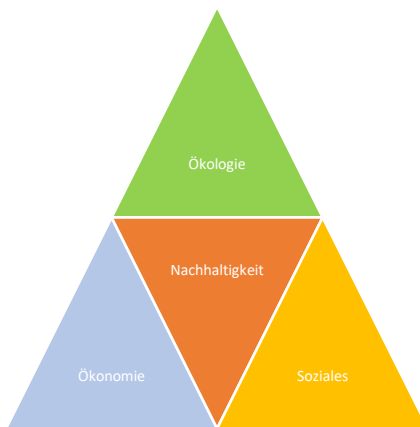


WIE WIRD DIE NACHHALTIGKEITSQUOTE ERMITTELT?

Die Säulen der Nachhaltigkeit

Im Nationalpark Stilfserjoch ist es uns wichtig einen ganzheitlichen Ansatz zur Nachhaltigkeit anzustreben, um der Vision einer „Modellregion für nachhaltiges Leben in den Alpen“ gerecht zu werden. Hierfür baut unsere Initiative auf das Drei-Säulen-Modell Ökologie, Ökonomie und Soziales auf.



Die Fragekategorien

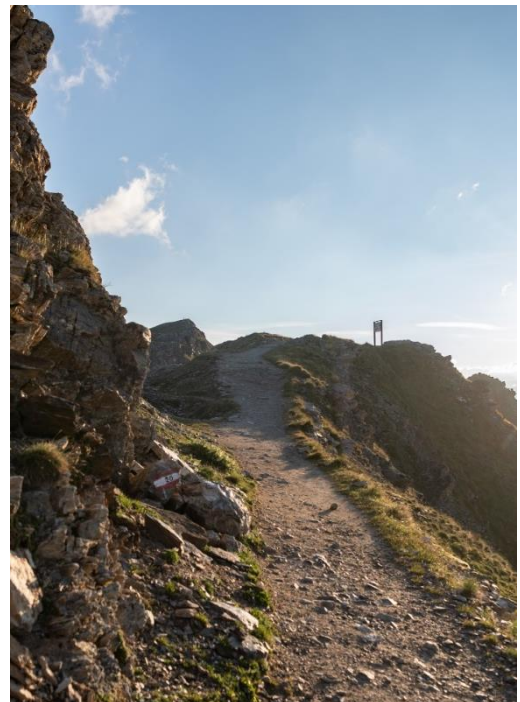
Zur Bewertung der Nachhaltigkeit füllen die touristischen Betriebe einen Fragebogen mit 48 Fragen zu unterschiedlichen Kategorien aus, wie z. B. Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe (u. a. Verwendung von lokalen Produkten), Ressourcen erhalten (u. a. Verwendung von umweltfreundlichen Papier-, Hygiene- und Reinigungsartikeln, Reduzierung des Energie- und Wasserverbrauchs), Erhaltung der Artenvielfalt, Kultur und Landschaften, u.v.m.

Ressourcen-Erhaltung	Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe
Energieeinsparungen	Vernetzung und Austausch
Wasserverbrauch	Kommunikation
Emissionsverringerung	Arbeit
Öffentliche Mobilität	Soziales Umfeld
Erhaltung Naturraum	
Sensibilisierung	



Berechnung der Nachhaltigkeitsquote und Auszeichnung der Betriebe

Jede Fragenkategorie unterliegt einer unterschiedlichen Gewichtung. Diese Gewichtung wurde basierend auf regionalen Gegebenheiten und der Vision hin zu einer Modellregion für nachhaltiges Leben definiert. Das Ergebnis des ausgefüllten Fragebogens ergibt sich aus dem Durchschnitt der Summe der einzelnen Fragenkategorien und stellt die Nachhaltigkeitsquote dar. Betriebe die eine Gesamtquote von über 80% erreichen, erhalten die Auszeichnung, da sie einen Mehrwert für die Region darstellen. Ziel der Initiative „Touristische und landwirtschaftliche Entwicklung im Nationalpark Stilfserjoch“ ist es die Betriebe dabei zu unterstützen eine Nachhaltigkeitsquote von 100% zu erreichen.



Copyright: IDM-Südtirol/ Helmut Rier